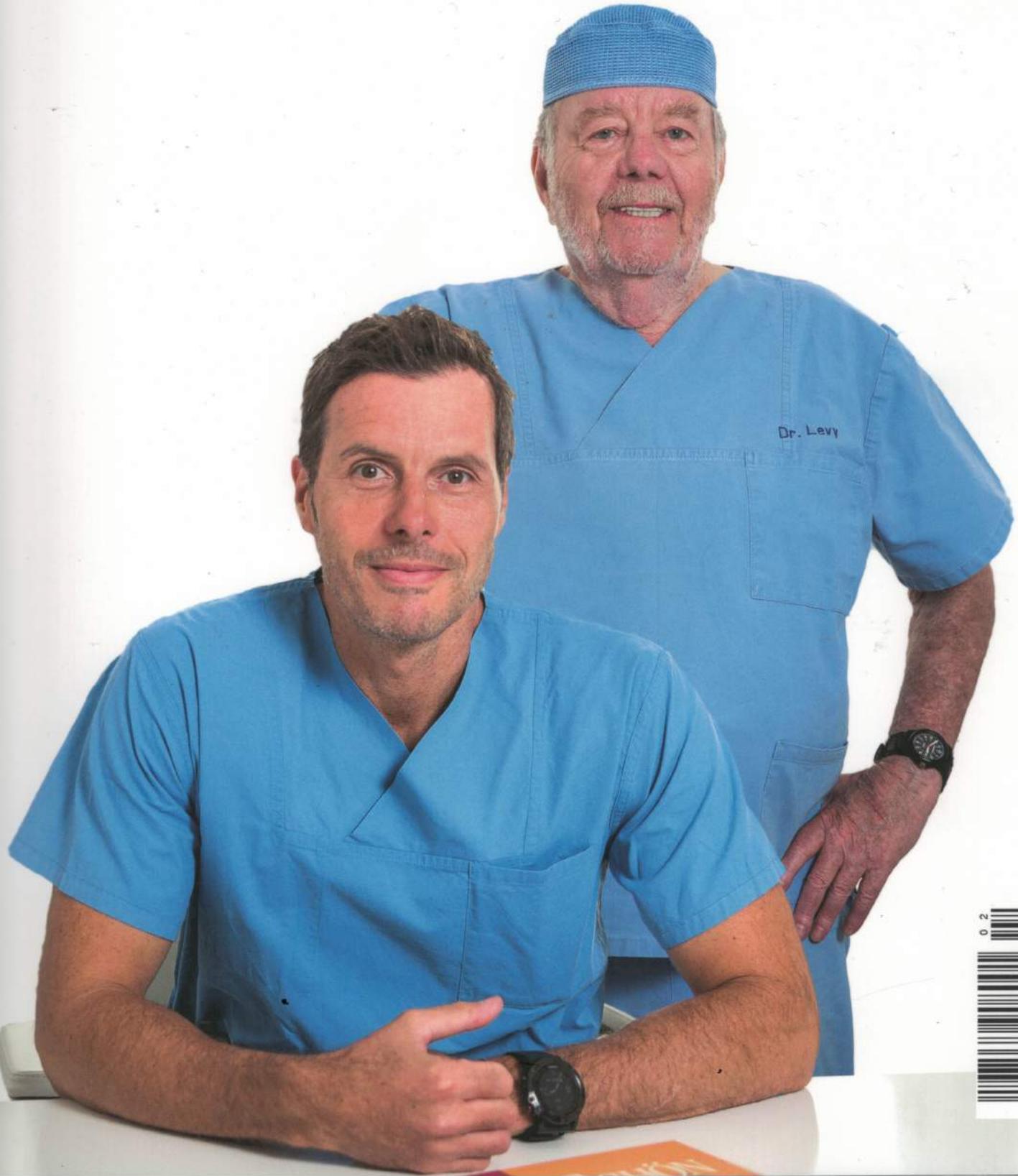


THE MEDICAL LEADER

DIE BESTEN SPEZIALISTEN, KLINIKEN, PRAXEN UND HEALTHY HOTELS & RESORTS



ÄSTHETIK AM AMMERSEE

In der Privatklinik Dr. Schindlbeck in Herrsching am Ammersee, in der Dr. Yoram Levy und Dr. Christian Schrank praktizieren, verkörpert bereits die herrliche Berglandschaft den Grundsatz der beiden plastischen Chirurgen natürliche Schönheit zu kreieren. Sie wollen ihren Patienten dabei helfen, die Harmonie zwischen ihrem inneren und äußeren Erscheinungsbild wiederzufinden.



Viele Menschen fühlen sich zwar innerlich frisch und voller Energie, doch ihr Gesicht wirkt alt und müde. Um diesen Widerspruch zu beheben, bieten die beiden Mediziner eine hochentwickelte Facelift-Technik an, die wieder zu einem frischen natürlichen Aussehen verhilft. Selbstverständlich werden auch körper- und brustformende Eingriffe durchgeführt.

Dr. Yoram Levy ist Facharzt für Chirurgie und Plastische Chirurgie und Dr. Christian Schrank, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie. Beide sind Spezialisten auf dem Gebiet der Gesichts- und hier vor allem Faceliftchirurgie. Ihre Königsdisziplin ist das *Face-Neck-Lift mit SMAS*, also die Anhebung der hauchdünnen Muskel-Bindegewebsschicht

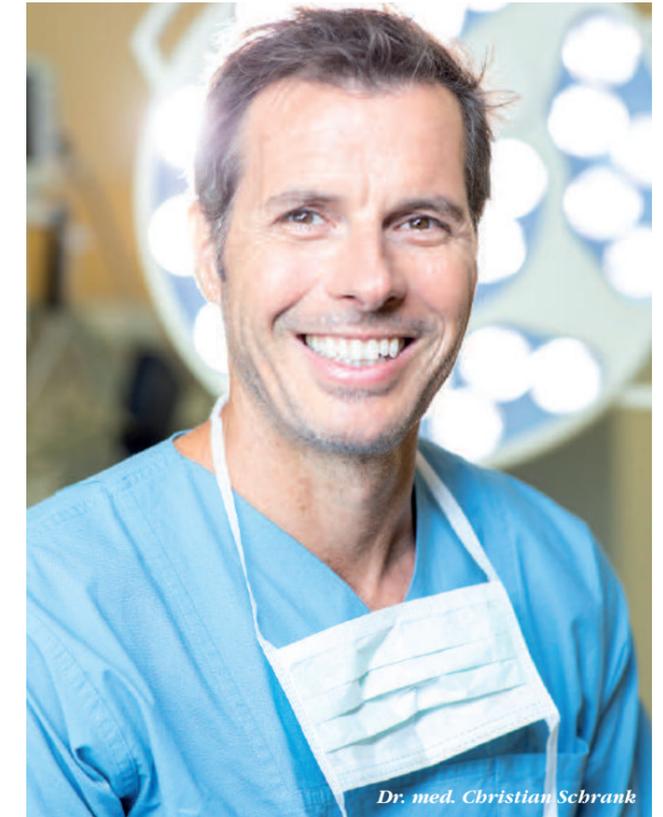
unter der Haut, die üblicherweise mit zunehmendem Lebensalter schlaffer wird. Auf diese Weise wird wieder ein straffes inneres Stützgerüst gebildet. Die dabei entstehende überschüssige Haut wird entfernt, ohne dass an ihr gezogen werden muss. Deshalb sieht das Gesicht des Patienten nach der Behandlung wesentlich frischer, aber auch natürlich und unoperiert aus und nicht – wie von vielen Patienten gefürchtet – wie eine künstliche Maske.

Beiden Chirurgen betonen, wie wichtig der ästhetische Gesamteindruck des Gesichtes erscheint. Deshalb muss für ein harmonisches frisches Gesamterscheinungsbild auch die Augen- und Stirnregion miteinbezogen werden. Denn diese Region beeinflusst die Ausstrahlung eines Menschen maßgeblich.

Schönheit ist die Harmonie zwischen Innerem und Äußerem.



Dr. med. Yoram Levy



Dr. med. Christian Schrank

All dies setzt eine genaue Untersuchung jedes einzelnen Patienten voraus, um die richtige Behandlungsmethode anzuwenden. Nicht immer führt beispielsweise die Operation der Oberlider zum gewünschten Ergebnis. Denn im Falle einer abgesunkenen Stirn- und Brauenregion kann ein strahlender Augenausdruck nur durch ein *Stirn-Braulift* erreicht werden.

Mittlerweile können die beiden Mediziner auf eine jahrzehntelange erfolgreiche Zusammenarbeit zurückblicken. Für Ihre hervorragenden Leistungen wurden sie in den vergangenen Jahren und zuletzt auch wieder 2021 vom Nachrichtenmagazin *Focus* mit dem *Focus-Siegel Topmediziner* ausgezeichnet, das Patienten bei der Suche nach dem richtigen Arzt in der Nähe ihres Wohnortes helfen soll. Neben der Berufserfahrung und Empfehlungen von Ärztekollegen fließt auch die Patientenzufriedenheit in die Empfehlung mit ein.

Dr. Schrank leitet die Sektion Face-Neck-Lift der Gesellschaft für Ästhetische Chirurgie Deutschlands, gibt Operationskurse und ermöglicht zusammen mit Dr. Levy die Weiterbildung für Fachärzte in der eigenen Abteilung. Darüber hinaus hält er Vorträge auf nationalen und internationalen Kongressen. „Wir versuchen, uns ständig zu verbessern, und feilen an kleinsten Feinheiten.“

Denn ein schönes, zufriedenstellendes Behandlungsergebnis entscheidet sich vor allem durch die Bemühung, bis ins kleinste Detail das Beste zu geben und zu erreichen,“ erklärt Dr. Schrank.

Eine der zahlreichen zufriedenen Patientinnen ist Frau Nicola Beutel, die in dieser Ausgabe von *THE MEDICAL LEADER* von ihrem Facelifting berichtet. Lesen Sie also einfach weiter, wenn Sie aus erster Hand mehr über die Arbeit der beiden renommierten Chirurgen erfahren wollen.

Text: Eva Schmitt, Fotos: © CORPUS|MARKUS GMEINER

Aesthetik am Ammersee
Privatklinik Dr. Schindlbeck
Dr. med. Yoram Levy
Dr. med. Christian Schrank
Seestraße 43
82211 Herrsching am Ammersee
Tel.: 08152 – 2 91 50
www.dr-schrank.de
E-Mail: info@dr-schrank.de
info@levy-schrank.com



INTERVIEW

MIT NICOLA BEUTEL



Nicola Beutel berichtet von ihrem Facelifting...

Was war der Auslöser dafür, sich in einer Praxis für plastisch-ästhetische Chirurgie beraten zu lassen?

Ich arbeite seit 2015 in der Privatklinik Dr. Robert Schindlbeck in Herrsching, bin dort Sekretärin der Geschäftsführung und unter anderem zuständig für die Zufriedenheit unserer Patienten. Aus diesem Grund besuche ich regelmäßig alle Patienten und führe Zimmerkontrollen durch. Bei diesen Besuchen sehe ich natürlich auch frisch operierte Patienten von Dr. Levy und Dr. Schrank. Ich war von Beginn an sehr neugierig und interessiert, weil – obwohl frisch operiert – sich erahnen ließ, wie die Patientinnen und Patienten in einigen Tagen aussehen würden.

„Und natürlich würde ich lügen, wenn ich sagen würde, dass es mich nicht wahnsinnig freut, auf 38 Jahre anstatt auf 48 Jahre geschätzt zu werden...“

Wie sind Sie auf die Adresse von Dr. Levy und Dr. Schrank in der Ästhetik am Ammersee in Herrsching gekommen?

Durch meine Tätigkeit in der Privatklinik Dr. Robert Schindlbeck in Herrsching. Herr Dr. Levy und Herr Dr. Schrank operieren in dieser Klinik, die Patienten verbleiben nach dem Facelifift in der Regel 2-3 Tage in der Klinik.

Wie lief denn das Beratungsgespräch ab? Welche Diagnose wurde gestellt und entsprach diese Ihrer Selbstwahrnehmung und Ihrem Empfinden?

Das Beratungsgespräch führte zunächst Herr Dr. Levy mit mir. Dabei erklärte er mir auf eine leicht verständliche Art und Weise, warum und auf welche Weise das Gesicht in seinen einzelnen Abschnitten und Schichten altert und welche Behandlungsmöglichkeiten sich daraus ergeben würden. Ich erhielt auch noch einen kurzen Einblick in die Operationsmethode. Nun war mir klar, warum die Patienten, die ich gesehen hatte, eine so natürliche Ausstrahlung besaßen und überhaupt nicht operiert aussahen. Herr Dr. Levy nahm sich sehr viel Zeit, ich fühlte mich von der ersten Sekunde an sehr wohl und hatte zu keinem Moment das Gefühl, überredet worden zu sein; im Gegenteil. Das Untersuchungsgespräch und die Empfehlung zur Behandlung erfolgten dann im weiteren Verlauf durch Dr. Schrank. Ich saß entspannt auf einem Stuhl vor einem Spiegel, Dr. Schrank stand hinter mir und zeigte mir ganz anschaulich an meinem Gesicht, wie sich die Hebung der Muskulatur auf mein Aussehen auswirken könnte. Er verdeutlichte mir, wie die Operation letztendlich meine Ausstrahlung wieder zum Vorschein bringen würde, die durch den natürlichen Alterungsprozess über die Jahre hinweg verloren gegangen ist. Dr. Schrank veranschaulichte mir, dass durch die Methode des Facelififts mittels Anheben und Spannen der Muskulatur kein künstlich gestrafftes Aussehen entstehen kann. Jede einzelne Empfehlung von Herrn Dr. Schrank ent-

sprach meiner Selbstwahrnehmung. Ich verstand durch beide Gespräche, warum ich vom Ergebnis der Patienten so begeistert war und mich irgendwie magisch angezogen fühlte. Es war das absolut natürliche, nicht operierte Aussehen! Und eben nicht die maskenhaften Gesichter, die man leider so häufig in Magazinen oder im Fernsehen sieht. In diesem Moment war für mich klar: Das will ich auch!

Was war für Sie am wichtigsten?

Das gute Gefühl im Gespräch und der Untersuchung mit Dr. Levy und Dr. Schrank. Ich hatte sofort absolutes Vertrauen.

Konnten Sie vorab mit Patienten sprechen, die bereits von Dr. Levy und Dr. Schrank operiert wurden?

Ja, sowohl bei meinem Beratungsgespräch als auch meinen Patientenbesuchen in der Klinik.

Wie lief die Operation ab?

Am Tag vor der Operation checkte ich abends in mein Zimmer in der Klinik Dr. Schindlbeck ein. Ich hatte noch einmal ein ausführliches Aufklärungsgespräch über die Operation und ihre eventuellen Komplikationen und Risiken. Nach einer nochmaligen Demonstration vor dem Spiegel fand die Anzeichnung für den anstehenden Eingriff statt. Als ich dann später Abend gegessen hatte, war es vor dem Schlafengehen noch notwendig, sich zu duschen und das Gesicht und die Haare gründlich mit einem speziellen, antiseptischen Shampoo zu waschen. Anschließend legte ich mich schlafen. Ein leichtes Schlafmittel half mir dabei, trotz der leichten Aufregung wunderbar zu schlafen. Am Tag der Operation wurde ich morgens vom Ärzte-Team besucht, kleine Operationsvorbereitungen wurden vorgenommen. Von der Operation selbst sowie vom restlichen Tag nach der OP habe ich überhaupt nichts mitbekommen, ich habe richtig gut geschlafen. Am Tag nach der Operation wurde von einer Mitarbeiterin der Verband am Kopf abgenommen, die Drainagen gezogen und es ging zum Haarewaschen. Anschließend wurde mit einem speziellen Kühlgerät gekühlt. Zu keiner einzigen Sekunde hatte ich in irgendeiner Weise Schmerzen. Man hat nicht das Gefühl „krank“ zu sein. Der Aufenthalt auf der Station am Tag nach der Operation ist entspannt und man kann sich ausruhen und regenerieren und wird „rundum“ versorgt. Und das Ganze ohne Schmerzen! Sehr schnell erkennt man, dass die Gesichtskonturen wieder da sind und freut sich auf das Ergebnis, wenn man sich vorstellt, dass die kleinen Schwellungen auch noch verschwinden. Besser könnte es gar nicht sein.

Wie haben Ihre Familie und Ihr Umfeld auf das Ergebnis nach der Operation reagiert?

Mit meiner Familie habe ich im Vorfeld gesprochen. Natürlich machten sie sich zunächst Sorgen. Aber ich denke, mein Vertrauen in Dr. Levy und Dr. Schrank hat sich irgendwie auf meine

Familie übertragen. Sie wussten, dass ich niemals ein Facelifift machen würde, wenn ich nicht zu 100 Prozent vom positiven Ergebnis überzeugt wäre.

Als ich dann zwei Tage nach meiner Operation nach Hause kam, waren alle überrascht, wie gut und natürlich und „ungestraft“ ich aussehe. Nach zwei bis drei Wochen hörte ich von meinem Umfeld Aussagen, ob ich verliebt sei oder im Urlaub gewesen bin. Ich würde so toll aussehen sagten sie alle. Menschen, die ich neu kennenlerne, schätzen mich viel jünger (manche 10 Jahre!), als ich tatsächlich bin. Es ist das vollkommen natürliche, nicht operierte Aussehen, weshalb niemand merkt, dass ein Facelifift gemacht wurde. Viele bemerken und fühlen, dass etwas „anders“ ist, aber keiner weiß, warum es so ist. Das empfinde ich nahezu als magisch!

Würden Sie diese oder andere Behandlungen wieder durchführen?

Ja, sofort. Ich achte sehr auf mich, ernähre mich überwiegend gesund treibe viel Sport und pflege meine Haut gut. Ich bin glücklich, das war ich auch vor der OP. Leider ist es nicht möglich, durch Sport den Alterungsprozess der Hals- und Gesichtsmuskulatur zu verlangsamen, so wie man es mit seinem Körper tun kann. Dass mit Hilfe des Facelififts Gesicht und Körper wieder eine Einheit geworden sind, begeistert mich einfach jeden Tag. Es gibt für mich absolut keine Alternativ-Methode zum Facelifift was „Anti Aging“ im Gesichtsbereich betrifft. Jede angebotene Variante von Unterspritzungen und anderer hochgelobter Facelififts sehen meiner Meinung nach früher oder später (je nach Alter des Patienten) immer unnatürlich aus. Jeder sieht und spricht es aus: „Wahnsinn, ist die aufgespritzt!“ Ich kann nur empfehlen, sich unverbindlich bei Dr. Levy und Dr. Schrank beraten zu lassen, so wie ich es getan habe. Denn, spätestens dann würde jedem klar werden, dass nur ein Facelififting mit der Methode die Muskulatur mit einzubeziehen – wie die von Dr. Levy und Dr. Schrank – ein so natürliches Aussehen hervorrufen kann.

Und ja, ich würde hier auch andere Behandlungen durchführen lassen, wenn es mir persönlich wichtig wäre. Ich habe jeden Tag so große Freude an meinem Resultat, weshalb für mich die Entscheidung zu dieser Behandlung die beste war, die ich treffen konnte. Das wirkt sich natürlich auf das gesamte Wohlbefinden aus – jeden einzelnen Tag.

Noch eine sehr persönliche Frage zum Abschluss: Welchen Einfluss hatte dieser Eingriff auf Ihr Leben?

Ich war vor der OP glücklich und bin es jetzt. Es ist die Freude an der natürlichen Ausstrahlung, die wieder zum Vorschein gebracht wurde, wie es sie ja schon einmal gab. Und natürlich würde ich lügen, wenn ich sagen würde, dass es mich nicht wahnsinnig freut, auf 38 Jahre anstatt auf 48 Jahre geschätzt zu werden.